



# Bewerbung als Praxisbetrieb

Wir freuen uns immer über neue Betriebe, die Praktikanten von unserer Schule aufnehmen. Hier die häufigst gestellten Fragen für die Bewerbung als Praxisbetrieb:

## **Welche Voraussetzungen muss ich als Praxisherr / Praxisfrau mitbringen?**

An erster Stelle steht die Freude in der Zusammenarbeit mit jungen Menschen. Für die Vermittlung von praktischem Wissen soll sich der/die Betriebsführer/in ausreichend Zeit nehmen, auch theoretische Kenntnisse einbringen und Geduld und Einfühlungsvermögen gegenüber dem Praktikanten / der Praktikantin aufbringen.

Eine Facharbeiterausbildung oder eine höherwertige Ausbildung ist empfehlenswert.

## **Welche Voraussetzungen muss der Betrieb erfüllen?**

Der Betrieb muss allen sicherheitstechnischen Anforderungen entsprechen. Dies wird durch Kontrollen der land- und forstwirtschaftlichen Inspektion (Land OÖ) sichergestellt. Werden dabei Mängel festgestellt, so sind diese innerhalb von vereinbarten Fristen zu beheben.

Von unserer Seite wird die Zertifizierung des Betriebes als „Sicherer Bauernhof“ von der SVB (Sozialversicherungsanstalt der Bauern) empfohlen.

## **Wie lange dauert das Praktikum?**

Unsere Schüler und SchülerInnen sind verpflichtet ein Praktikum von 16 Wochen zu absolvieren. Dazu haben die Praktikanten zwischen zweiter und dritter Klasse von Anfang Juni bis Mitte Oktober Zeit und gegen Ende der dritten Klasse von Ende April bis Anfang Juni die Möglichkeit. Außerdem ermöglichen wir den Schülern und Schülerinnen der ersten Jahrgänge im Frühling ein zweiwöchiges Schnupperpraktikum auf Biobetrieben.

## **Welche Tätigkeiten sollen / dürfen die Praktikanten machen?**

Die Praktikanten sollen nach Möglichkeit alle Tätigkeiten, die während der Praxiszeit am Betrieb anfallen kennen lernen. Eintönige Tätigkeiten über längere Zeit bringen keinen Lerneffekt und sollen begrenzt werden. Praktikanten dürfen allerdings nur Tätigkeiten machen, die ihrem Alter und dem Ausbildungsstand entsprechen. Eine Liste dazu findet sich in der Mappe der SVB – die jeder Praktikumsbetrieb erhält. Diese Vorschriften sind auch vom Praktikanten nachweislich zu lesen.

## **Sollen die Praktikanten am Praxisbetrieb wohnen?**

Ja. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass die jungen Menschen auf dem Praxisbetrieb von Mo bis Fr nächtigen, um den Betrieb umfassend kennen zu lernen.

## **Wie soll ich meinen Betrieb für die Praktikantensuche vorstellen?**

Eine aussagekräftige Bewerbung als Praxisbetrieb auf einer bis zwei A4 Seite beinhaltet:

- Name, Adresse und Produktionsrichtung(en) des Betriebes
- Eckdaten des Betriebes (Flächenausstattung, Tiere, ...)
- Was zählt zu den Aufgaben des Praktikanten/ der Praktikantin?
- Besonderheiten des Betriebes?
- Unterbringung
- **Bilder** vom Betrieb, Familie und eventuell von der Unterkunft

## **Welche Versicherungen sind notwendig?**

Für die Praktikanten ist eine Unfallversicherung abzuschließen. Die Schüler sind ab dem ersten Tag bei der Gebietskrankenkasse anzumelden. Bei Abmeldung ist ein Lohnzettel abzugeben. Die Ab und Anmeldung erfolgt elektronisch mit ELDA. Für die elektronische Anmeldung ist im Vorfeld eine Handysignatur zu besorgen.

Der einfachere Weg ist die Anmeldung durch den Steuerberater des Betriebes oder durch die Lohnverrechnung Hipfl.

Das Kontaktformular und Infos dazu finden Sie im Downloadbereich auf [www.bioschule.at](http://www.bioschule.at).

## **Wer bezahlt eventuelle Schäden, die durch Praktikanten verursacht werden?**

Unser Schüler haben alle eine **Haftpflichtversicherung** bei der OÖ Versicherung abgeschlossen. Falls Sie einen Schaden verursachen ist dies der Versicherung unverzüglich zu melden. Bitte dies auch der Schule melden. Diese Haftpflicht tritt für Schäden über 1000 € ein, welche der Schüler verursacht hat.

Infos dazu siehe auch im Downloadbereich auf [www.bioschule.at](http://www.bioschule.at).

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung als Praxisbetrieb.